

Zweiter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie.¹⁾

Von

August von Pelzeln.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 2. December 1874.)

In den Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft vom Jahre 1871 habe ich als Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie eine Uebersicht jener Exemplare des kaiserlichen Museums veröffentlicht, von welchen der Fundort innerhalb der Monarchie mit hinreichender Bestimmtheit bekannt ist, nebst den hierüber in den Sammlungs-Inventaren aufbewahrten Daten.

Seit jener Zeit ist mir durch eigene Anschauung und durch gefällige Mittheilungen von verschiedenen Seiten eine Reihe von neuen Notizen über Vorkommnisse in der Monarchie bekannt geworden, welche einen Nachtrag zu der früheren Uebersicht bildet. Auch Berichte über Erlegung seltener Vögel aus Tagesblättern, welche sonst der Vergessenheit anheimfallen, wurden gelegentlich aufgenommen. Ausserdem habe ich am kaiserlichen Museum von Jul. Natterer's Hand herrührende Aufzeichnungen aufgefunden, in welchen derselbe Daten über selbst erlegte oder ihm sonst bekanntgewordene Vögel aufbewahrt hat. Diese Aufzeichnungen umfassen die Jahre 1807—1816, also den Zeitraum bis kurz vor der Abreise des genannten Forschers nach Brasilien, welche, bekanntlich im Jahre 1817 erfolgt ist.²⁾ Natterer hatte auch viele Beschreibungen und Noten über die Farbe der Iris, des Schnabels und der Beine, die Weichtheile u. s. w. beigefügt, welche zu jener Zeit ohne Zweifel von grossem Werthe waren. Da dieselben aber gegenwärtig, nachdem die europäische Ornithologie so gründlich bearbeitet ist, nichts Neues bieten, habe ich mich hier darauf beschränkt nur die Constatirung des Vorkommens zu publiciren.

Die erwähnten beiden Serien von Notizen bilden den Inhalt der folgenden Blätter. In nicht ferner Zeit hoffe ich in der Lage zu sein der geehrten Gesellschaft einen dritten Beitrag vorzulegen, welcher die von Herrn Julius

¹⁾ Siehe diese Abhandlg. Bd. XXI. p. 689.

²⁾ Da das Manuscript in losen Blättern ohne Paginirung besteht, so bin ich ausser Stande anzugeben in wie weit dasselbe vollständig sei.

Finger dem kaiserlichen Museum in patriotischer Weise überlassene Sammlung, die für die vaterländische Ornithologie von so grosser Wichtigkeit ist, behandelt wird.

I. Notizen Johann Natterer's 1807–1816.

Archibuteo lagopus (Brünn) (*Falco lagopus*) Oesterreich, von Laxenburg 2. Februar 1809.

Aquila chrysaetus (L.) (*Falco fulvus*) m. Oesterr., von Feldsberg 14. Dec. 1812.

Aquila pennata (Gmel.) (*Aquila* —) m. alt, in der Mauser. Oesterreich, von Laxenburg 12. Juli 1807. Im Kopfe waren Stücke einer Zieselmaus, im Magen Ueberreste von Feldmäusen. Wangen braun, die Federn schwarzbraun in der Mitte, die Kehle ebenso, der untere Theil des Halses, der übrige Unterleib gelbröthlichbraun mit schwarzen Längsstreifen. Natterer beschreibt dieses Exemplar ausführlich und erwähnt drei ihm bekannte alte Exemplare, von denen eines am Wiener Museum lebend gehalten wurde.

Cincaetus gallicus (Gmel.) (*F. gallicus*) m. Oesterreich, am 16. September 1816 von Baaden von Herrn von Mergraf.

Pandion haliaetus (L.) (*F. haliaetus*) Oesterreich, f. alt Mühleiten 14. April 1813, ein anderes Exemplar Mühleiten 23. April 1813.

Haliaetus albicilla (L.) (*F. albicilla*) Oesterreich, f. Feldsberg 22. Februar 1811, f. j. Mühleiten Nov. 1811, f. weissl. Var. Aspern 18. Januar 1812, f. j. Lang-Enzersdorf 1. Februar 1812, m. alt Aspern 6. Februar 1812, m. j. von Feldsberg Februar 1812, f. alt Mühleiten 1. März 1814 (vielleicht die f. in der Sammlung); Ungarn. m. alt Neusiedlersee 16. März 1809, m. alt von Pamhagen 25. März 1812.

Falco saker Gmel. (*F. lanarius*) Oesterreich f. j. Aspern 1. Mai 1812, m. alt von Senftenberg 3. Juni 1813, m. Aspern 1814?

Falco communis Gmel. (*F. peregrinus*) m. j. vom Neusiedlersee 23. Juli 1813.

Tinnunculus cenchris (Frisch.) (*F. xanthonyx*) f. j. lebend auf dem Pollauer Berg in Mähren bei Nikolsburg 1810 im September gefangen. An einem am 5. März 1813 gestorbenen alten Weibchen (Localität nicht angegeben, vielleicht der obige Vogel?) war der Eierstock doppelt, die linke Hälfte grösser, länger, dessen Eingang gross und deutlich, wahrscheinlich hatte es dieses Jahr Eier gelegt. Die Stimme war fast wie die des Thurmfalken, nur tiefer und heiserer; m. alt aus der Sammlung des Pfarrers von Maisling, aus der Gegend von Maria-Zell?

Tinnunculus vespertinus (L.) (*F. vespertinus*) Oesterreich, m. Aspern 26. April 1813, f. Mühleiten 3. Mai 1813.

Milvus niger (Briss.) (*F. ater*) Oesterreich, Lobau 1. Mai 1813, f. Fischamend April 1814.

Circus aeruginosus (L.) (*F. rufus*) f. Oesterreich, Laxenburg Mai 1811, m. Ungarn Pamhagen 9. April.

Circus cyaneus (L.) (*F. cyaneus*) m.? Laxenburg? 15. November 1813, f. j., m. j. Laxenburg, f. alt, Laaerberg, Oesterreich Februar 1814, f. j. mit bestimmt doppeltem Eierstock ohne Angabe der Localität.

Circus cineraceus Mont. (*F. cineraceus*) Oesterreich, f. alt Lobau 1. März 1813, 2 m. Lobau 18. Mai 1813, m. alt Lobau 1. Juni 1813, f. Laaerberg 26. August 1814, m. Fischamend (26. August 1814?).

Nyctale Tengmalmi (Gmel.) (*Strix dasypus*) m. von Aspern 25. März 1814.

Sylvia trochilus (L.) Oesterreich, zwischen den Brücken? 16. Mai 1816.

Anthus aquaticus Bechst. (*Alauda obscura* Lath, *Anthus aquaticus*) m. Maria-Zell 1810 in der Sammlung des Herrn Pfarrers von Maisling.

Turdus atrogularis Natt. m. alt in der Sammlung des Hr. v. Minkwitz (5. Sept. 1816); auf dem Markte von Wien gekauft. f.? alt (*Turdus dubius*) auf dem Markte von Wien gekauft. Im Besitze des Hr. v. Minkwitz.

Turdus torquatus L., m. Oesterreich, Aspang 19. April 1812.

Fringilla montium Gmel. (*Fringilla flavirostris*) f. im Januar mit Hänflingen gefangen.

Columba palumbus L. Oesterreich, Lettenhaufen 21. Mai (1813?). Vielleicht das im Museum irrthümlich als vom Jahre 1821 aufgeführte Exemplar.

Tetrao tetrax L. m. alt Oesterreich von Pernitz 2. April 1813.

* *Otis tetrax* Linné Zwergtrappe m. alt Ungarn, Aperlau 14. Mai 1812.

Oedicephus crepitans Temm. (*Charadrius oedicephus*) m. alt Oesterreich, Marchfeld 20. April 1812.

Glareola pratensis (*G. austriaca*) m. 5. Mai 1813.

Charadrius plumbeus L. m. Ungarn, von Pamhagen, 13. April 1813?

Charadrius morinellus L. Ungarn von Aperlau 29. April 1813.

Ardea cinerea L. m. Oesterreich, Fischamend (1814?)

Platalea leucorodia L. Oesterreich, von Tulnerboden 8. Mai 1813, Ungarn Pamhagen? 3. Juni 1813.

Ciconia nigra Bechst. (*Ardea nigra*) Ungarn, f. Aperlau 17. April 1812.

Ibis falcinellus (L.) (*Tantalus falcinellus*) f. j. Oesterreich, geschossen im August 1810 auf dem Steindammdeich bei Feldsberg. Im Museum des Fürsten Johann Lichtenstein.

Totanus fuscus (Briss.) m. Aperlau, Ungarn 24. April 1812, Aperlau? 29. April 1813.

Totanus glottis (L.) Aperlau 13. April 1813.

Actitis hypoleuca (L.) f. Oesterreich, Kagraner Mühlen 2. Mai 1813.

Recurvirostra avocetta L. m. f. Ungarn, Aperlau? 22. April 1813, 2 m. Aperlau? 29. Mai (April?) 1813.

Himantopus vulgaris Bechst. Aperlau, Ungarn, f. 23. April 1812, m. f. 22. April, 5 m. 2 f. 29. April, m. 5. Mai, m. 2 f. 13. Mai, 2 m. 4 f. (Aperlau?) 19. Mai 1813.

Tringa canutus (L.) (*Tringa cinerea*) m. Neusiedlersee 16. October 1810.

Tringa subarquata Gmel. (*Numenius pygmaeus*) ein diesjähriger Vogel im September 1809 auf dem Schwälbenfang gefangen.

Philomachus pugnax (L.) (*Tringa pugnax*) (Aperlan?) 20. Mai m. 2 m. Aperlan 13. u. 19. Mai 1813.

* *Anser erythropus* (L.) Blässen Gans (*Anas albifrons* Bechst.) f. alt Neusiedlersee, October 1810.

Branta rufina (Pall.) (*Anas rufina*) vom Neusiedlersee 10. März 1813.

Harelda glacialis (L.) (*Anas glacialis*) f. Aperlan? 22. April 1813; vielleicht eines der Ex. in der Sammlung.

Oedemia fusca (L.) (*Anas fusca*) altes Ex. Ungarn 8. Dec., ob das Ex. in der Sammlung.

Erismatura leucocephala (Scop.) (*Anas leucocephala*) m. Neusiedlersee 16. October 1810, vielleicht das m. in der Sammlung, m. 10. Juli 1812 Geiselberg, m. Mai 1813 von Fürst Sinzendorf.

Mergus serrator L. m. Pamhagen 16. April 1811?

Mergus albellus (L.) f. ohne Datum und Localität, m. Neusiedlersee 10. März 1813.

Podiceps subcristatus (Jacq.) Aperlan? 19. Mai 1813.

Podiceps auritus (L.) von der Seilerstätte in Wien (wo früher der Geflügelmarkt war) 28. April 1813.

Lestris parasitica (Brünn) (*Larus parasiticus*). Im October 1810 wurden am Neusiedlersee zwei Exemplare geschossen, das eine war so dreist, dass es, als der Schütze gerade eine Ente schoss, auf den Pfropf der auf das Wasser fiel hinflieg und ihn verschlang.

Larus ridibundus Linné aus Ungarn 14. Mai 1816.

Hydrochelidon fissipes (L.) (*Sterna fissipes*, *St. leucomelas* Natt.) im Frühjahr auf den Teichen von Seefeld (Oesterreich) geschossen durch den Pfarrer Kratki von Maissling, ausgestopft und dem k. Museum überlassen, 1 Ex. wurde aus Ungarn im Mai 1812 gebracht, f. alt (*St. fissipes*) Aperlan 12. Mai 1814. 1 Ex. (*St. leucomelas*) in der Spalowski'schen Sammlung.

Graculus carbo (L.) (*Pelecanus carbo*), m. Aperlan. 17. April 1812, 2 m. Aperlan? 22. April 1813, m. j. Seilerstätte in Wien, vom Plattensee? 22. Februar 1816.

Graculus pygmaeus (Pall.) (*Pelecanus pygmaeus*) m. alt, Perlaz an der Bega, 8. October 1809¹⁾, wohl ohne Zweifel das im k. Museum befindliche Ex. von diesem Datum und Fundort; m. j. am 16. November 1810 vom Neusiedlersee gebracht, m. alt Mai? 1811 ohne Localität.

II. Notizen seit 1871 und Nachträge.

Vultur cinereus Gmel. Herrn Regierungsrath Dr. Redtenbacher wurde durch einen Bekannten mitgetheilt, dass im Juni 1874 11 oder 13 Stücke von *Vultur cinereus* bei Grein an der Donau erschienen seien, von denen eines geschossen wurde. (Die Bauern sprachen von lichten und dunkeln Geiern; sollten sich vielleicht auch Individuen von *Gyps fulvus* darunter befunden haben?)

¹⁾ Natterer hatte zu jener Zeit eine Reise in das Banat unternommen.

Ein Exemplar von *Vultur cinereus* wurde auf dem freiherr. Stillfried'schen Gute Wisowitz in Mähren erlegt. Vaterland vom 3. Juli 1874, wo der Vogel ausführlich beschrieben und mit wissenschaftlicher Benennung bezeichnet ist.

Herr Dr. Hromadka zu Pardubic erhielt am 11. Juni 1874 einen grossen Geier (*V. cinereus*) 11½ Pfd. schwer, von etwa 8' 6" Flügelbreite und 3' Länge, der in der Gegend von Pardubic angeschossen wurde, lebend. Mit diesem Ex. zugleich wurden noch 4—5 andere in dieser Gegend geschossen.

Vermuthlich dürften die erwähnten Individuen alle dem Truppe angehört haben, der im Juni 1874 Oesterreich, Böhmen und Mähren besuchte. Vergl. hierüber auch die Mittheilung des H. v. Tschusi im Journ. f. Ornith. 1874, Hft. III. 341.

Gyps fulvus Gmel? Am 10. September 1857 wurde bei Jungferndorf nächst Freudenberg in Schlesien ein 15 Pfund schwerer, weissköpfiger Geier vom Revierjäger H. Henke geschossen. Sehr selten in Schlesien. Wiener Zeitung v. 31. October 1857.

* *Buteo ferox* (S. G. Gmel.) Adler Bussard. Am 15. Februar 1872 wurde ein Exemplar im Tulnerfelde (Nied.-Oesterreich) geschossen, das jetzt Eigenthum Seiner kais. Hoheit des Kronprinzen ist. Der Vogel ist oberhalb braun, die meisten Federn mit rostfarbenen Rändern oder Randflecken, die Seiten des Halses und der Brust tragen die gleiche Färbung, Unterflügeldecken braun mit weisser und rostgelber Bänderung, Kehle und Brust gelblichweiss mit braunen Längsflecken, Bauch gelblichweiss mit unregelmässigen braunen Querbinden (4—5 auf der Feder), Unterschwanzdecken weiss mit wenigen braunen Querbinden. Flanken von der Farbe des Rückens, Hosen braun mit zahlreichen oft unterbrochenen rostfarbenen Querbändern. Schwanz oberhalb grau, theilweise besonders gegen die Spitze hin in Rostfarbe übergehend, mit zahlreichen, etwa 10, braunen Querbinden, unterhalb weisslich grau mit mehr verloschenen Binden. Gesamtlänge 2', Flügel 16", Schwanz 10", welche Dimensionen mit denen eines jungen Weibchens aus N. O. Africa (von Dr. Kotschy) und eines von H. Tucker gekauften Exemplares aus dem Himalaya übereinstimmen.

Aquila chrysaetos (L.) 1 Ex. im Januar 1858 in der Nähe von Gänserndorf geschossen. Eigenthum des H. Julius Finger.

Am 10. Juli 1874 wurde, wie die Grazer Zeitung vom 19. d. M. meldet, in dem Jagdreviere des Grafen Karoly auf dem Hirlaz bei Hallstadt ein Steinadlerweibchen im Fangeisen gefangen, Wiener Zeitung v. 21. Juli 1874.

Aquila imperialis (Bechst.) 1 Ex. im Jugendkleide im Marchfelde geschossen (April 1858) von H. Finger zur Ansicht geschickt. Vgl. Wiener Zeitung v. 1. Mai 1858.

Erlegung eines Königsadlers (?) am 24. December 1872 in Castel Tesino nach dem Boten für Tirol und Vorarlberg. Wiener Abendpost 31. December 1872. Dürfte wohl ein Goldadler gewesen sein.

Aquila pennatu (Gmel). Im Juni 1871 wurde ein schönes, weissbauchiges Ex. in der Guntramsdorfer Au geschossen, das ich sah, als es präparirt wurde.

Am 12. August 1871 ist in der Nähe der k. k. Forstakademie zu Maria-brunn ein Ex. geschossen worden. Dasselbe nimmt von der Schnabelspitze bis zum Schwanzende 1' 9", die Flügelspannung nur 43 Wiener Zoll. Wiener Zeitung v. 17. August 1871. Der Vogel dürfte im Besitz des Herrn Hodek sein.

Am 15. April 1872 wurde ein weissbauchiges Ex. präparirt, das im k. k. Thiergarten bei Wien erlegt wurde und dem k. k. Oberstjägermeister-ante gehört.

Am 11. Juli 1873 kam ein bei oder in Laxenburg geschossener Zwerg-adler mit weisser Unterseite zum Ausstopfen.

Circaetus gallicus (Gmel). Der Präparator H. Tonnebaum erhielt im April 1874 ein Exemplar aus Laxenburg zum Ausstopfen, das in der Weidau bei Münchendorf vom Jägerjung Loschek geschossen worden. Im Besitz des H. Garten-Inspectors.

Haliaeetus albicilla (L.). Nach der Presse vom 26. Februar 1858 sollen in diesem Monat in der Gegend von Laxenburg zwei Seeadler erlegt worden sein, von denen einer 6½', der andere 7' klapferte.

Pernis apivorus (L.). Anfang October 1871 in der Nähe von Laxenburg erlegt. Eigenthum des dortigen Jägers.

Otus vulgaris Flem. Von dem Präparator Herrn Leven erhielt das k. Museum im Jahre 1863 fünf Junge nebst einem Ei in Tausch. Ob dieselben innerhalb der Monarchie gesammelt wurden, ist nicht sicher. Nach der Angabe des H. Leven waren alle aus einem Neste successive, das Alter der einzelnen Jungen ist 3 Stunden, 2—3 Tage, 6—9, 12—15, 18—20 Tage. — Eine ähnliche Beobachtung hatte Herr Prof. Friis an *Nyctea nivea* gemacht, in deren Horste er Junge von sehr verschiedener Grösse antraf, die in längeren Intervallen ausgeschlüpft sein mussten. Das jüngste bebrütete durch seine Körperwärme das im Horste befindliche Ei.

Nyctale Tengmalmi (Gmel). Am 25. Februar 1874 wurde mir ein lebendes Ex. vorgezeigt, welches am 1. December 1873 am Wechsel an der steierischen Grenze gefangen worden ist. Befindet sich noch lebend am Museum.

Sylvia hypolais (L.) Nest mit 6 Eiern auf Sambucus. Anfang Mai zu Braunau im Jicinerkreis durch H. Werner gefunden und dem k. Museum übergeben.

Regulus modestus Beitr. z. ornith. Fauna 1871, ist *Regulus superciliosus* (Gmel.).

Mecistura caudata (L.) Am 28. Januar 1858 beobachtete Herr Regierungsrath Kollar einen Trupp von Schwanzmeisen auf dem Wiener Glacis; die Meisen suchten emsig die Zweige der Glacisbäume ab und der ganze Zug bewegte sich während des Suchens ziemlich schnell fort.

Motacilla boarula Penn. Oesterreich. Kaltenlütgeben, Steinbruch Juni 1874. Von H. Rudolf Zelebor dem kaiserlichen Museum übergeben.

Turdus pilaris L. Ueber das Vorrücken der Wacholderdrossel als Brutvogel nach Süden vgl. die Mittheilung des Herrn Friedrich Baron von Dalberg in den Verh. der zool.-bot. Ges. Wien 1874.

Turdus dauma Beitr. ornith. Fauna 1871 ist *Turdus varius* Pall.

Ampelis garrulus L. Im Februar 1873 war der Seidenschwanz in Nieder-Oesterreich in grosser Zahl, ja zu Hunderten, so dass bei einem Kaufmanne in der Kupferschmidgasse zu Wien diese Vögel, wie ich hörte, zu 10 Kreuzer das Stück, zum Verspeisen verkauft wurden.

Nucifraga caryocatactes (L.). Ein Nest mit drei Eiern wurde von Dr. Otto Füster, Advocaten in Eibiswald (Steiermark) 1871 für das Museum angekauft. Es stammt von Rennfeld bei Bruck an der Mur, Mitte April 1870.

Corvus Corax L. Anfang October 1871 in der Nähe von Laxenburg erlegt. Eigenthum des dortigen Jägers.

* *Corvus Corone* L. Rabenkrähe. Ein zu Trum im Salzburgischen im December 1871 erlegtes Exemplar ist ein Geschenk des Herrn Professor Jeitteles an die k. Sammlung.

Fringilla coelebs L. Ein Nest mit 2 Eier auf einem Stachelbeerstrauch Anfang Juni zu Braunau im Jiciner Kreise gefunden, durch Herrn Werner dem Museum übergeben.

* *Fringilla nivalis* Briss. Schneefink. m. Oesterreich von H. Parreyss 1850 wurde im ersten Beitrag aus Versehen bei *Plectrophanes nivalis* aufgeführt.

Emberiza schoeniclus L. f. ? von *E. schoeniclus* var *pyrrhuloides* Pall. (*palustris* Savi.) zwischen Hütteldorf und dem Galizinberge bei Wien im December 1871 gefangen, war am Museum zum Ausstopfen und stimmt mit der f. aus Dalmatien von B. Feldegg gut überein. Ein m. der dünnschnäbeligen Varietät wurde nach H. Tonnebaum's Mittheilung im Januar 1872 zwischen Schwechat und der Donau erlegt; es waren 4 Stück beisammen in Gesellschaft von Stiglitzen. Ein in der Wiener Gegend erhaltenes schönes m., welches H. Tonnebaum im Januar 1872 präparirte, gehörte zur dickschnäbeligen Varietät, etwa *E. intermedia* Mich. (vgl. Naumann Vögel Deutschl. XIII. II. Suppl. 184.

* *Otocorys alpestris* (L.) Alpen-Lerche. Zwei Männchen aus Galizien (17. März ? 185. Rowiszcie und 17. Januar 1853 Borotyń) sind ein Geschenk des Herrn Grafen Vladimir Dzieduszycki an das k. Museum.

Pyrrhula vulgaris Temn. Im ersten Beitrag S. 711 wurde ein im Jahre 1837 vom Laboratorium gekauftes Exemplar beschrieben an dem der Unterleib hinsichtlich der Färbung, der Länge nach getheilt ist. Ueber zwei ähnliche Fälle bei einem Gimpel und bei *Colaptes*, welche Prof. Cabanis geneigt ist

einem *Hermaphroditismus* zuzuschreiben; vgl. Cab. Journ. f. Orn. 1874, III. Hft., p. 344.

Cuculus canorus L. Nach Mittheilung des Herrn Grafen von Marschall hat dessen Tochter, Comtesse Albertine, am 24. September 1874, Nachmittags am Föhrenhügel nächst Steinbach (unweit Wien) einen Kuckuck auffliegen gesehen. Sie vermuthete, dass es ein beschädigter oder kranker Vogel gewesen, der den Zug nicht mitmachen konnte.

* *Syrrhaptes paradoxus*. Fausthuhn. Ueber das frühere Vorkommen des *Syrrhaptes* in der Monarchie mögen folgende nachträgliche Notizen hier Platz finden: „Am 3. Juni 1863 wurde ein noch weiches Exemplar dem Cabinet zur Bestimmung vorgelegt; wo dasselbe erlegt wurde, konnte nicht erurt werden. Nach mündlicher Mittheilung des Grafen Lazar (13. Juni 1863) wurden bei Pest zwei (?) Exemplare geschossen die Herr von Frivaldszki erhielt. Wie H. Custos Rogenhofer (13. Juni 1863) mittheilte, wurden aus einer Schaar zwei Exemplare bei Brody erlegt, die sich in der Sammlung des Grafen Dzieduszycki befinden. Nach Mittheilung des Herrn Director Redtenbacher (13. Juni 1863) wurde ein Exemplar zu Dobschitz in Böhmen, einer Besizung des Fürsten Colloredo geschossen. Dieses Vorkommen soll in der Jagdzeitung publicirt sein. Se. kais. Hoheit Herr Erzherzog Sigismund übersendete am 26. Juni 1863 ein Exemplar zur Bestimmung, welches zu Gmünd in Nieder-Oesterreich gegen die böhmische Grenze erlegt worden. Nach einem Briefe von Herrn Prof. Jeitteles, dd. 17. Januar 1864, war eine Kette von beiläufig 150 Stück am 15. Mai 1863 in Mähren an der Deutsch-Ladenitzer Grenze.

Tetrao medius. Im April 1872 wurde durch Herrn J. Kundrat ein in Reichenau erlegter Rackelhahn zum Ausstopfen übergeben.

Tetrao tetrix L. Nach mündlicher Mittheilung des Herrn Friedrich Baron von Dalberg hat sich das Birkwild im Laufe mehrerer Jahre vom Böhmerwalde nach Osten hin verbreitet und kommt gegenwärtig auch bei Datschitz im Iglauer Kreise Mährens vor.

Phasianus (colchico-nycthemerus?). Am 20. Januar 1872 befanden sich auf dem Wiener Wildpretmarkte bei Herrn Wildprethändler Metzger drei Stück Fasane, welche ganz gleich unter sich waren. Sie hatten längeren Schwanz als *Ph. colchicus* (waren vielleicht auch etwas grösser), grünen Kopf und Hals und schwärzliche Bauchplatte; das übrige Gefieder war blass chamois oder isabellfarb., die Federränder am Unterleibe dunkel. Die Verkäuferin sagte, dass sie diese Fasanen aus Böhmen erhalten habe und dass es Bastarde vom Silber- und gewöhnlichen Fasan seien.

Otis tetrax L. Zwergtrappe. Ein W. ? wurde am 23. December 1874 zu Unter-Siebenbrunn im Marchfelde von dem Jagdpächter H. Reiter geschossen, und durch Herrn Pfarrer Florian Müller Herrn Custos Rogenhofer eingesendet, der dasselbe der k. Sammlung als Geschenk überliess. Im Magen des Vogels fand sich ausser einigen Steinchen und Grasspitzen fast nur Moos und zwar nach Herrn Juratzka's Bestimmung *Barbula tortuosa*, *Leucodon sciuroides* und *Hypnum mniorum*. Es dürfte diess wohl das erste in Nieder-Oesterreich gefundene Exemplar dieser Art sein. Ein zweites Ex. wurde in der Gegend gesehen aber nicht erbeutet. Die Erlegung des obigen Ex. ist im Vaterland vom 12. Januar 1875 und in der Presse publicirt.

Ardea minuta L. Herr Rudolf Zelebor theilte mir (9. Juni 1872) mit, dass Herr Ignaz Zelebor *Ardea minuta* bei Tuln, wo er mehrere antraf, geschossen habe.

Ciconia nigra Bechst. Auf der Domäne Pardubic geschossen, wo er schon durch mehrere Jahre bemerkt wurde. In der Sammlung des Fürsten Max von Fürstenberg. Wiener Zeitung 30. April 1858, 1856.

Ibis falcinellus (L.) Am 7. Juli 1861 wurde ein schönes Exemplar, wenn ich nicht irre, vom Fürsten Lichtenstein zur Bestimmung geschickt; dasselbe wurde in der Gegend von Eisgrub (?) erlegt. Am 23. April 1872 sah ich bei Herrn Präparator Brandlmayer ein prachtvolles frisches Exemplar, das bei Korneuburg erbeutet worden ist.

Totanus glottis (L.) Die k. Sammlung erhielt 1873 3 Ex. als ein Geschenk des H. Ernst Schauer zu Pieniaki in Galizien. (f. Pieniaki 30. Juli 1869 m. Pieniaki 24. September 1868, f. 26. Juli 1869.)

Scolopax rusticola L. Nach der Wiener Zeitung vom 26. October 1872 (70?). 1519, ist vor einigen Tagen in der Nähe von Ofen eine nahezu ganz weisse Waldschnepfe geschossen worden. Es dürfte dies wohl das von dem Naturalienhändler H. Anker in Ofen erlegte Ex. sein, welches sich jetzt im Besitz Sr. Majestät des Kaisers befindet.

Ortygometra minuta (Pall.). Im April 1874 ein lebendes Ex. zur Ansicht erhalten, das im Hofe des fürstl. Kinski'schen Palais auf der Freieung zu Wien gefangen wurde. Ob auf dem Zuge oder ob nicht vielleicht früher im gegenüber liegenden Wintergarten des Grafen Harrach gehalten und von dort entwischt? Der Vogel war durchaus nicht scheu, was vielleicht auch für frühere Gefangenschaft sprechen dürfte.

Anser brevirostris Heckel. Ein am 8. November 1874 von Herrn Pfarrer Florian Müller zu Untersiebenbrunn im Marchfelde geschossenes Ex. wurde durch H. Custos Rogenhofer dem Museum als Geschenk überlassen.

568 Aug. v. Pelzel n. Zweiter Beitrag zur ornitholog. Fauna der öst.-ung. Monarchie.

Oedemia nigra (L.). Die Teplitzer Zeitung berichtet: Herr Inspector Schönbach schoss am Freitag am oberen Schlossteich in Teplitz 2 Ex. m. und f. der sogenannten Trauerente (*Oedemia nigra*) Wiener Abendpost 16. November 1871.

Mergus Merganser L. Im Januar 1874 an der Leitha bei Ungarisch-Altenburg geschossen; Geschenk des H. Professor Skoda an die k. Sammlung.

Colymbus arcticus L. *C. arcticus* ist dieser Tage auf der dem Herrn Teuber gehörigen Herrschaft Križanan in Mähren geschossen worden. Wiener Abendpost 22. November 1871.

Podiceps subcristatus (Jacq.) 1 Ex. Oesterreich 1820 (?), welches im ersten Beitrage als f. angeführt worden, ist ein Männchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzel August Edler von

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur ornithologischen Fauna der österreichisch-ungarischen Monarchie. 559-568](#)